EMMINGEN-LIPTINGEN
STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGSORT
's Blättle
57. JAHRGANG • FR, 19. JUNI 2020 • NR. 25

Corona-Gruß vom Musikverein Emmingen

Der große Wallfahrtstag auf dem Schenkenberg wurde dieses Jahr in einer besonderen Atmosphäre gefeiert. Da unter den momentanen Umständen mit Hygiene- und Abstandseinhaltungen schon erschwert Gottesdienst gefeiert werden musste, meinte es das Wetter nicht unbedingt gut am Dreifaltigkeitssonntag. Spontan und kurzer Hand wurde der Festgottesdienst in die Pfarrkirche nach Emmingen verlegt. Dennoch hatten sich trotz der mäßigen Witterungsbedingungen zahlreiche Besucher aus der Seelsorgeeinheit und der umliegenden Region zum Gottesdienst in der Emminger Pfarrkirche eingefunden. Durch den feierlichen Gottesdienst wurde die Feiertagsstimmung aber dennoch nicht getrübt. Eine Abordnung des Emmminger Kirchenchors umrahmte das Hochamt am Morgen und den Gottesdienst am Nachmittag sehr feierlich. Die Organistin Manuela Kräutle und ihre Tochter Julie Kräutle begleiteten musikalisch den Chor und bereicherten mit ihren Solo-Stücken den Festtag. Mit einer sehr bewegenden Predigt fesselte Pfarrer Billharz die Gläubigen. Das anschließende Fest musste im dieses Jahr leider, witterungs- und Umstände bedingt, ausfallen.
Trotz aktueller Lage und schlechten Wetter war der Dreifaltigkeitssonntag dennoch ein festliches Hochfest!

Corona-Pandemie – Aktuelles

Liebe Emminger und liebe Liptinger,

wegen der Corona-Pandemie stehen derzeit die zum 29.06.20 geplanten Übergänge zum Regelbetrieb im Mittelpunkt. Die Eltern der betroffenen Kinder werden von der Schulleitung bzw. von den KiTa-Leitungen direkt informiert. Die aktuell auszuarbeitenden Regelungen und Hygienepläne müssen unter Berücksichtigung der Personal- und Raumressourcen aufgestellt werden.

Seit Dienstag steht die Corona Warn-App zum Download zur Verfügung und wurde schon millionenfach heruntergeladen. Die erhofften Vorteile und eventuellen Risiken werden hinlänglich auf den verschiedensten Seiten in Internet diskutiert. Die App steht bei Interesse für alle iOS- und Android-Geräte zur Verfügung.

Bezüglich weiterer Punkte zum Thema Corona wird auf den abgedruckten Bericht aus der Gemeinderatssitzung verwiesen.

Der Lieferservice der erweiterten Nachbarschaftshilfe besteht weiter, er ist telefonisch jeden Dienstag von 09:30-11:00 Uhr unter 97465-9209712 erreichbar.

Bleiben Sie gesund.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Bauhof Emmingen 9091260

Wassermeister
Reinhold Renner 309

Hausmeister Emmingen
Waldemar Reider 0174/9052539

Hausmeister Liptingen
Georg Kotrle 0176/20098414

Nachbarschaftshilfe
Emmingen-Liptingen 9268-92

Hospizgruppe Tuttlingen 0173/8160160

Rettungsdienst 112

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 0800 2791 020
Bereitschaftsdienst 01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818

EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten-, Kranken- und Tagespflege **Tel.: 07704/922330**
für Emmingen und Liptingen
Soz.Station „St.Beatrix“

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
fps@landkreis-tuttlingen.de
Internet: www.fps.landkreis-tuttlingen.de

Familienpflege 0771/8322810

Schulsozialarbeiterin
Nicole Henke 0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de

Jugendreferentin
Nathalie Flösch 0176/24863738
juref-el@gmx.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung, Freiburgstr. 44, 78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten Gespräche nach Vereinbarung

WOCHENDIENST FÜR ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst sowie für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste ist 116 117.

Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind
0180/6077212 (Augenärzte)
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
78576 Emmingen-Liptingen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt.

FÜR DEN ANZEIGENTEIL/DRUCK:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach.
Tel. 07771/9317-11,
Fax 07771/9317-40.
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Die Gemeinde Emmingen-Liptingen präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kinomobil BW e.V.

vom 26.06. - 28.06.2020
auf dem Parkplatz der Firma Leiber Group

Fr. 26.06.2020 Das perfekte Geheimnis
Sa. 27.06.2020 Ich war noch niemals in New York
So. 28.06.2020 Knives out

Einlass 21.15 Uhr - Beginn ca. 22.00 Uhr

Infos und Tickets ab sofort unter:
www.1200emmingen.de/Autokino

Unser Film-Programm beim Autokino:

Freitag, 26.06.2020
„Das perfekte Geheimnis“

Komödie mit Elyas M’Barek, Florian David Fitz, Jella Haase, Karoline Herfurth, Frederick Lau, Wotan Wilke Möhring und Jessica Schwarz

INHALT:
Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren. (Text: constantin-film.de)

Samstag, 27.06.2020
„Ich war noch niemals in New York“

Musikfilm mit den Hits von Udo Jürgens zum Mitsingen im Auto mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach, Michael Ostrowski, Uwe Ochsenknecht, Pasquale Aleardi und Marlon Schramm

INHALT:
Für Lisa Wartberg (Heike Makatsch), erfolgsverwöhnte Fernsehmoderatorin und Single, steht ihre Show an erster Stelle. Doch dann verliert ihre Mutter Maria (Katharina Thalbach) nach einem Unfall ihr Gedächtnis, kommt ins Krankenhaus und kann sich nur noch an eines erinnern: Sie war noch niemals in New York! Kurzentschlossen flieht Maria und schmuggelt sich als blinder Passagier an Bord eines luxuriösen Kreuzfahrtschiffes. Gemeinsam mit ihrem Maskenbildner Fred (Michael Ostrowski) macht sich Lisa auf die Suche nach ihrer Mutter und spürt sie tatsächlich auf der „MS Maximiliane“ auf. Doch bevor die beiden Maria wieder von Bord bringen können, legt der Ozeandampfer auch schon ab und die drei finden sich auf einer unfreiwilligen Reise über den Atlantik wieder. Lisa lernt an Bord Axel Staudach (Moritz Bleibtreu) und dessen Sohn Florian (Marlon Schramm) kennen. Axel ist so gar nicht Lisas Typ, doch durch eine Reihe unglücklicher Missgeschicke kommen sich die beiden schließlich näher... Mutter Maria trifft auf Eintänzer Otto (Uwe Ochsenknecht), der behauptet, eine gemeinsame Vergangenheit mit ihr zu haben – was Maria mangels Gedächtnis natürlich nicht überprüfen kann. Und Fred verliebt sich Hals über Kopf in den griechischen Bordzauberer Costa (Pasquale Aleardi).
So verläuft die turbulente Schiffsreise – mit mehrmaligem Finden und Verlieren der Liebe und jeder Menge Überraschungen – nach New York. (Text: ufa.de)

Sonntag, 28.06.
„KNIVES OUT – Mord ist Familiensache

Krimi-Komödie mit Daniel Craig, Chris Evans, Jamie Lee Curtis, Toni Collette, Michael Shannon, Ana de Armas, Katherine Langford, LaKeith Stanfield, Christopher Plummer

INHALT:
Krimiautor Harlan Thrombey (Christopher Plummer) ruft zum Fest, denn er will seinen 85. Geburtstag feiern. Doch während der Feierlichkeiten wird er ermordet und ein Ermittlerteam rückt an. Detective Benoit Blanc (Daniel Craig) und Leutnant Elliot (LaKeith Stanfield) vernehmen die Partygäste und setzen sie für die weiteren Untersuchungen auf dem Anwesen fest.
Das gefällt Thrombeys Kindern (Jamie Lee Curtis und Michael Shannon), seinen Enkeln und Angehörigen herzlich wenig und die Anwesenden zeigen sich wenig kooperativ. Gemeinsam mit der persönlichen Pflegerin von Harlan, Marta (Ana de Armas), versucht der Detektiv die Irrungen und Wirrungen auf den Grund zu gehen. Nach und nach gelingt es den Polizeibeamten, ein paar interessante Details, Lügen und Intrigen ans Tageslicht zu fördern. Folgen sie der richtigen Spur oder steuern sie auf eine Sackgasse zu? (Text: kino.de)

Weitere Informationen und Kartenbuchung unter www.1200emmigen.de/autokino.

Sollten Sie Probleme bei mit der Buchung/Zahlung haben, wenden Sie sich bitte sehr gerne an Petra Zimmermann, Tel.: 07465/9268-14.

ABFALLTERMINE

Werttonne
Dienstag, 23.06.

Biomüll
Mittwoch, 24.06.

Grünschnitt
jeweils samstags
Bauhof Emmingen
von 10:00 - 11:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

AUS DEM RATHAUS

Beschwerden über Gehwegparker

In letzter Zeit mehren sich die Anrufe bei der Gemeindeverwaltung über Autos, die teilweise auf dem Gehweg geparkt werden. Immer wieder hat die Gemeindeverwaltung darauf hingewiesen, dass dieses als Ärgernis zu bezeichnende Verhalten unzulässig ist, da Passanten teilweise erheblich belästigt werden, wenn sie den Gehweg wegen parkender Autos nicht mehr nutzen können und auf die Straße ausweichen müssen. Besonders schwierig wird die Benutzung von zugeparkten Gehwegen für Passanten mit Kinderwägen oder Rollatoren.
Leider sind diese Appelle nicht überall angekommen. Auch der Gesetzgeber hat dieses Problem erkannt und schon vor einiger Zeit die Bußgelder für diese Ordnungswidrigkeit erhöht. Wer auf dem Gehweg parkt, bezahlt künftig mindestens 55 Euro statt bisher 20 Euro; kommt es dabei zusätzlich zu einer Behinderung , wenn also Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen, kostet dies künftig 70 Euro anstatt bisher 30 Euro.
Die Gemeindeverwaltung appelliert an alle Autofahrer Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen und ihre Autos nicht auf dem Gehweg abzustellen. Dann riskiert man auch keinen Strafzettel.
Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nicht für die Ausstellung von Strafzetteln zuständig ist. Ein Anruf bei der Gemeinde ergibt maximal einen Bericht im Mitteilungsblatt wie diesen. Wer jemanden zur Anzeige bringen möchte muss sich direkt an die Polizei wenden. Dabei muss auch ein Beweis für den Verstoß angegeben werden, z.B. ein Bild des auf dem Gehweg parkenden Fahrzeuges.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bebauungsplanverfahren „Betonwerk Steinbruch Liptingen“

Die Firma Meichle & Mohr ist am Betonwerk „BUT“ in Tuttlingen als Mehrheitsgesellschafter beteiligt. Das Betonwerk selbst soll aus Tuttlingen verlagert werden, vorgesehen war der Gewerbepark Neuhausen. Das bisherige Firmenareal wurde an die Firma Karl Storz verkauft. Sowohl aus betrieblicher wie auch aus verkehrlicher und städtebaulicher Sicht würde ein Bau des Betonwerkes am KWV Steinbruch an der B14 in Liptingen Sinn machen.

Der für das Betonwerk präferierte neue Betriebsstandort beim Kalksteinbruch Liptingen bzw. in unmittelbarer Nähe des dort bereits bestehenden Schotterwerkes weist deutliche Standortvorteile bzw. Synergieeffekte auf. Durch die werksinterne Direktbeschickung entfällt die Vorfracht aus dem Steinbruch Liptingen zum Transport-Betonwerk von mindestens 30.000 Tonnen werkseigenes Material/Jahr. Zudem ergibt sich für 70.000 Tonnen Zuschlagmaterial (rund 2.800 LKWs), das im Wesentlichen von den Kieswerken Stockach und Radolfzell angefahren wird, ein verkürzter Zufahrtsweg und eine Entlastung der Ortsdurchfahrten von Emmingen und Tuttlingen gegenüber der bisherigen Situation. Zudem weist der Standort eine relativ geringe Empfindlichkeit gegenüber Lärm- und Staubimmissionen etc. auf.

Für den Neubau eines Betonwerkes gibt es nach den baurechtlichen Vorschriften keine Privilegierung. Das heißt, es muss das normale baurechtliche Verfahren durchgeführt werden mit Ausweisung der Fläche im Flächennutzungsplan und anschließendem Aufstellen eines Bebauungsplanes. Ausnahmsweise kann dies auch im Parallelverfahren erfolgen. Durch die Firma Meichle & Mohr bzw. durch deren Geschäftsführer und durch das planende Büro Stehle wurden bereits einige Vorabklärungen durchgeführt. So wurde Kontakt aufgenommen mit dem Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und der höheren Raumordnungsbehörde beim RP Freiburg. Auch Abklärungen hinsichtlich der Inanspruchnahme von Waldflächen und die zu berücksichtigenden Umweltbelange wurden vorbesprochen. Zudem ergibt sich, dass die geländeinterne Organisation verändert wird, insbesondere wird Einbahnverkehr für die an- und abfahrenden LKW eingerichtet. Dies ist allerdings nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens, sondern lediglich der reine Baustandort des Betonwerkes mit einer Größe von 30 x 40 qm oder 1200 qm.
Nachdem sowohl Oliver Mohr von der Firma Meichle & Mohr sowie Herr Stehle als Planer die wesentlichen Eckdaten bekanntgegeben und Informationen bereitstellten, konnte der Gemeinderat das Thema besprechen. Insbesondere ging es dabei um verkehrliche Fragen und auch die Anzahl der LKWs, die im Steinbruch ankommen und letztendlich wieder entsprechend der beauftragten Betonmengen in Richtung der Zielstandorte abfahren.
Nach kurzer Aussprache fasste der Gemeinderat folgenden einstimmige Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanverfahren „Betonwerk Steinbruch Liptingen“ gemäß §2 Abs.1 Baugesetzbuch.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Beteiligung der Behörden sowie die öffentliche Auslegung durchzuführen.
3. Die Kosten der Planaufstellung trägt die Firma Meichle & Mohr.

Fuhrpark des Bauhofes – Beschaffungen 2020

Für den Bauhof sind Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen vorgesehen. Dabei stellte sich angesichts der Finanzen zu Coronazeiten die Frage, ob diese Investitionen nicht zur Unzeit kommen, was vom Bürgermeister verneint wurde. Zum einen habe man sehr günstige Angebote bekommen, zum anderen sei es ja so, dass manche Dinge einfach unbedingt benötigt werden und Fahrzeugersatzbeschaffungen nach gewissen Zeiten unumgänglich seien. Auch die Gemeinderäte, die eventuell mit einer Verschiebung der gesamten Beschaffungsmaßnahmen geliebäugelt hatten, ließen sich aufgrund der günstigen Kaufkonditionen für ein Umsetzen der Investitionsplanungen begeistern.

Im Einzelnen:
Der seit 2009 im Einsatz befindliche Schlepper der Firma CLAAS soll ersetzt werden. Er ist im Winterdienst sehr stark

beansprucht und das verwendete Streusalz lässt Fahrzeuge stark korrodieren. Für ein Ersatzfahrzeug waren verschiedene Angebote eingeholt worden. Das günstigste Angebot stammt dabei von der Firma CLAAS. Dort soll ein Arion 530 Cmatic CIS+ zum Preis von 88.732,35 Euro angeschafft werden. Im Haushaltsplan war man von einem Kaufpreis von 162.400 Euro ausgegangen, wobei der Anschaffungspreis die Inzahlungnahme des Altfahrzeuges berücksichtigt. Da das Fahrzeug nicht gekauft, sondern geleast werden soll, war der Vorschlag auf 84 Monate zu leasen mit einer Monatsrate von 923,64 Euro und einer Schlussrate von 17.300 Euro.

Zudem wird für den Bauhof ein Radlader beschafft. Gerade für Arbeiten im und auf dem Friedhof macht dies Sinn, da die Schlepper immer größer werden und die Wege immer stärker beansprucht würden. In den bisherigen Planungen ging man von Kosten mit 62.500 Euro aus. Das eingeholte günstigste Angebot für einen Wacker Neuson WL38 beläuft sich auf 59.476,20 Euro. Auch hier wird eine Leasingvariante gewählt, mit Laufzeit von 60 Monaten, so dass die monatliche Rate 874,78 Euro beträgt, eine Schlusszahlung ist nicht vorgesehen.
Weitere geplante Anschaffungen waren der Kauf einer Wildkrautbürste für 4.607,68 Euro bei der Firma Tuchel (Haushaltsansatz 10.900 Euro) und die Beschaffung eines Tanksystem für das Hansa-Fahrzeug für 16.099,27 Euro (Haushaltsansatz 14.800 Euro). Die Wildkrautbürste und das Tanksystem sollen gekauft werden. Das Tanksystem ist dabei mit einem Hochdrucksystem ausgestattet, sodass dieses System auch als Hochdruckreiniger eingesetzt werden kann.

Corona - Aktuelle Situation

Bürgermeister Löffler informierte den Gemeinderat zu verschiedenen aktuellen Punkten. Es ging dabei um die **Öffnung von Kindergärten und Schulen** und dabei bestehende Probleme hinsichtlich Personal- und Raumfragen.
Im Bereich der Vereine haben viele Einrichtungen inzwischen ihren **Übungsbetrieb** wieder aufgenommen, wie Tennis, MSC, Turngruppen und Tischtennis. Auch für Gesang- und Musikvereine besteht wieder die Möglichkeit unter Hygienebedingungen zu proben.
Entgegen der bisherigen Planung wird ein **Kinderferienprogramm** im verringerten Umfang angeboten. Auch die **Ferienbetreuung** während der Sommerferien soll in einem reduzierten Maß stattfinden. Die Eltern der in Frage kommenden Kinder werden in Kürze schriftlich Informationen erhalten und um Anmeldungen gebeten.
Neben den von der Gemeinde **abgesagten Veranstaltungen** für das Jahr 2020 haben nun auch die beiden Gesangvereine ihre im Herbst geplanten Jubiläumsfeiern zum jeweiligen 175-jährigen Bestehen abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben.
Am Wochenende vom 26.-28.06. findet in Emmingen ein **Autokino** statt. In Federführung von Petra Zimmermann ist alles vorbereitet, damit dies zu einem Erfolg wird. Es gibt für alle 3 Vorführungen noch buchbare Tickets (siehe gesonderte Werbung in diesem Mitteilungsblatt).
Im **finanziellen Bereich** wurden durch das Land Baden-Württemberg bisher 2 mal 100 Millionen Euro Soforthilfe für die Kommunen aufgrund des Ausfalls von Kindergartenbeiträgen gezahlt, wobei auf die Gemeinde Emmingen-Liptingen davon 60.000 Euro entfallen. Positives konnte über die Gewerbesteuer vermeldet werden. Nachdem unlängst noch von einem Ausfall von über 1,1 Millionen Euro ausgegangen werden musste, liegt man zwischenzeitlich aufgrund von günstigen Bescheiden bei rund 750.000 Euro, was unter Umständen auch die Möglichkeit eröffnet, bisher verschobene Maßnahmen nun doch noch in 2020 durchzuführen. Dazu wird sich der Gemeinderat in der nächsten Sitzung am 29. Juni beraten.

Bürgermeister Löffler äußerte seine Zweifel daran, dass die von Bund und Land in Aussicht gestellten Mittel als Ersatz für den Ausfall der Gewerbesteuer und sonstiger Corona bedingter Weniger Einnahmen und Mehrausgaben bei den Gemeinden so schnell ankommen, dass damit noch Maßnahmen in 2020 realisiert werden können. Alleine schon die Hebesätze in den Städten und Gemeinden bei der Gewerbesteuer sind sehr unterschiedlich und anhand dieses Themas geht es jetzt schon in die Diskussion darum, welche Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit bei der Zuteilung von Mitteln erfolgt.

Bei der anschließenden Aussprache ging es hauptsächlich um die Thematik Ferienbetreuung während der Sommerferien und das Kinderferienprogramm. Es wurde appelliert, das Kinderferienprogramm großzügiger zu organisieren und auch die Ferienbetreuung so einzurichten, dass alle, die diese Ferienbetreuung in Anspruch nehmen wollen, auch einen Platz für ihre Kinder erhalten. Dem musste allerdings entgegengehalten werden, dass dies so einfach nicht möglich sein wird, schon aus versicherungstechnischer Sicht, aber auch aus Raum- und Personalfragen heraus. Man wird versuchen möglichst viel unterzubringen, fraglich ist allerdings, ob alle Wünsche erfüllt werden können.

Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche

Bürgermeister Löffler gab bekannt, dass für den **Skiclub** ein Zuschuss in Höhe von 380 Euro gewährt wurde.
In Coronazeiten wird auch das Thema „Einführung von **Ganztagesschulen** flächendeckend“ immer wieder diskutiert. Für das Schuljahr2020/2021 wird dies in Emmingen Liptingen sicherlich nicht mehr funktionieren. Vorgesehen ist dieses Thema für das Schuljahr 2021/2022 vorzubereiten und im Gemeinderat ausgangsoffen zu beraten.
Wegen verschiedener **Anfragen zu gewerblichen Bauplätzen** informierte Bürgermeister Löffler, dass vorgesehen sei im Haushaltsjahr 2021 ein weiteren Erschließungsstrang im Bereich Hundsrücken zu realisieren, wo dann kleinere Baugrundstücke geschaffen werden können. Im Moment ist aufgrund der Grundstückstiefe entlang der Straßen die Bildung von Bauplätzen zwischen 1000 und 2000 qm nicht möglich. Dies kann aber bei Realisierung eines weiteren Straßenstücks dann der Fall sein. Allerdings müssen hierfür rund 400.000 Euro investiert werden. Vorbehaltlich der Finanzierbarkeit im Jahr 2021 soll dies aber fest ins Auge gefasst werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden verschiedene Punkte angesprochen, so eventuelle Schäden an den beiden Brücken in Liptingen über die B491, das Ausbringen von Gülle in der Nähe von Wohngrundstücken, die Bepflanzung von Grünflächen im Rechten Brühl in Liptingen, die mögliche Begrünung von Dächern, der Blumenschmuck am Rathaus in Emmingen, die Bäume entlang der Ortsdurchfahrt in Liptingen und die Erscheinungsweise des kleinen Kreisels am Ortseingang Emmingen aus Fahrtrichtung Tuttlingen.

JUGENDARBEIT

Die Jugendhäuser dürfen unter einigen Auflagen wieder öffnen.

Aufenthalte im Jugendhaus sind derzeit **nur mit Anmeldung** möglich. Deshalb wird es vorerst auch keine festen Öffnungszeiten geben.

Wer Interesse hat darf sich aber gerne bei mir im Jugendreferat (0176 248 637 38) melden.

Amtliche Bekanntmachung

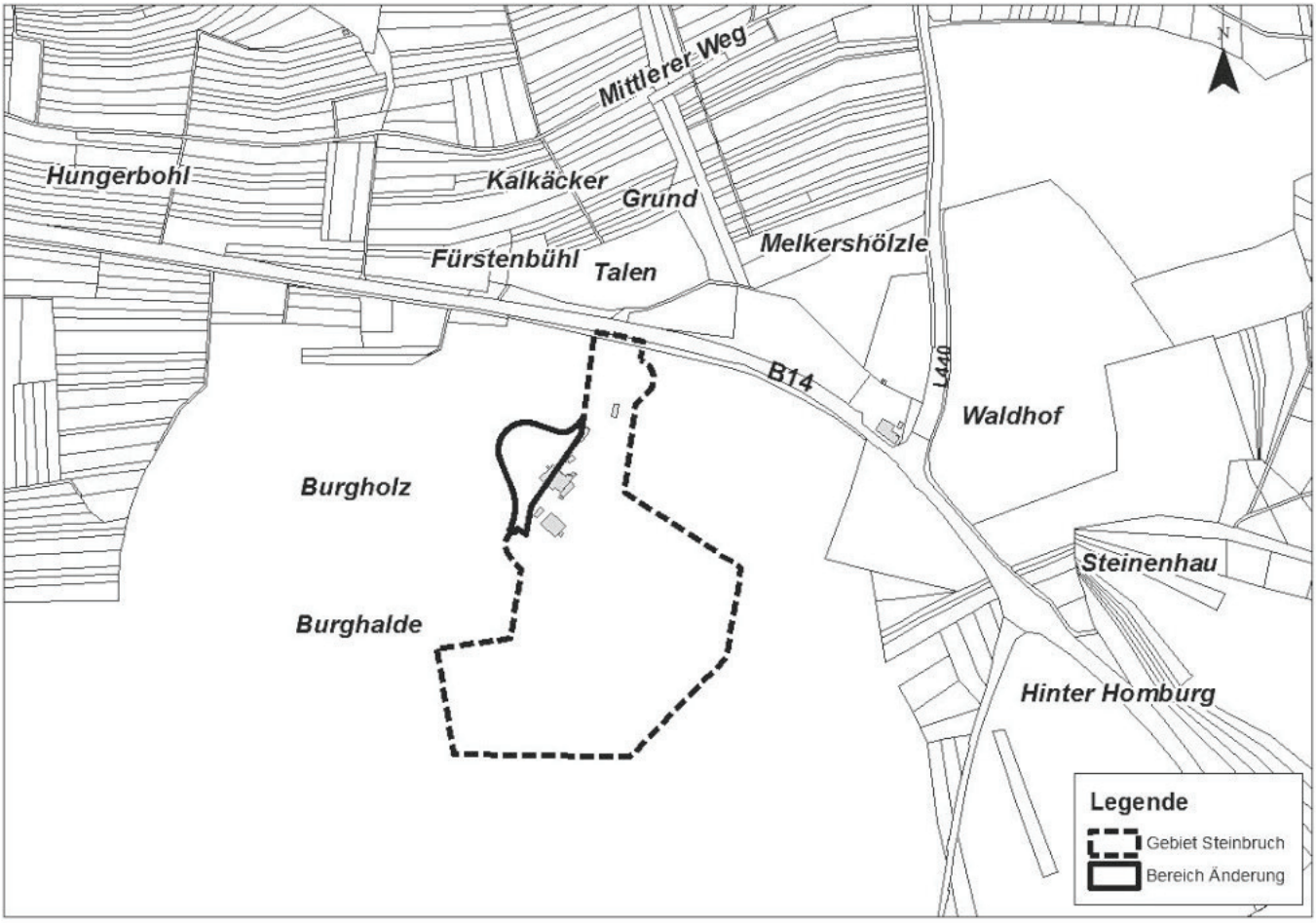
Aufstellung von Bauleitplänen sowie frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB

Dritte punktuelle Änderung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für den Verwaltungsraum Tuttlingen - Verlagerung Betonwerk Tuttlingen in Steinbruch KWV, Gemeinde Emmingen-Liptingen im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft für den Verwaltungsraum Tuttlingen hat in seiner Sitzung am 12.11.2019 gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, die dritte Änderung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für den Verwaltungsraum Tuttlingen aufzustellen. Die Änderung bezieht sich auf die geplante Verlagerung des Betonwerks in den von den KWV Jurasteinwerken betriebenen Steinbruch in der Gemeinde Emmingen – Liptingen, Ortsteil Liptingen.

Das Transportbetonwerk BUT der Betonunion Tuttlingen ist derzeit im nördlichen Teil von Tuttlingen – im Gewerbegebiet entlang der Dr.-Karl-Storz-Straße angesiedelt. Zunächst war eine Umsiedlung des Betonwerks in den Gewerbepark „takeoff" in Neuhausen ob Eck vorgesehen. Bei der Prüfung der Standortalternativen für den Gewerbepark „takeoff", wurde die Umsiedlung innerhalb des Bereiches des KWV Steinbruchs in Emmingen - Liptingen in Betracht gezogen. Eine baurechtliche Privilegierung des Betonwerks ist im Steinbruch (bauplanungsrechtlicher Außenbereich) nicht gegeben, da es sich nicht um eine abbaubezogene, sondern eine weiterverarbeitende Nutzung handelt. Zur Sicherung des Planungsrechts ist eine Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB notwendig. Für den Änderungspunkt wird bereits parallel ein Bebauungsplan mit Umweltbericht erstellt.

Die geplante Änderung des Flächennutzungsplans liegt östlich des Ortsteils Liptingen. Die Abgrenzung ist auf nachstehendem Planausschnitt dargestellt.



Zum Zwecke der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Vorentwurf des Plans vom 04.05.2020 zur 3. Änderung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit Gegenüberstellung der geltenden Planfassung sowie Begründung vom 04.05.2020 im Zeitraum vom

29.06.2020 bis 31.07.2020

je einschließlich, bei der Stadtverwaltung Tuttlingen, Fachbereich Planung u. Bauservice, Rathausstraße 1, 1. OG, Schaukasten bzw. auf Stellwänden neben den Zimmern 117 und 118, 78532 Tuttlingen während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig liegen die gesamten Unterlagen auch bei den jeweiligen Bürgermeisterämter in den Gemeinden Rietheim – Weilheim, Rathausplatz 3, 78604 Rietheim – Weilheim, Seitingen – Oberflacht, Obere Hauptstraße 8, 78606 Seitingen-Oberflacht, Wurmlingen, Obere Hauptstraße 4, 78572 Wurmlingen, Emmingen-Liptingen, Schulstraße 8, 78576 Emmingen-Liptingen und Neuhausen ob Eck, Rathausplatz 1, 78579 Neuhausen ob Eck, während der Dienstzeiten öffentlich aus. Bitte erkundigen Sie sich im jeweiligen Bürgermeisteramt über die nach den aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geltenden Dienstzeiten bzw., ob ggf. eine Terminvereinbarung zur Einsichtnahme erforderlich ist. Im Rathaus Tuttlingen ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung für die Planansicht keine gesonderte Terminvereinbarung erforderlich und es gelten zum Zeitpunkt der Bekanntmachung die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses Tuttlingen.

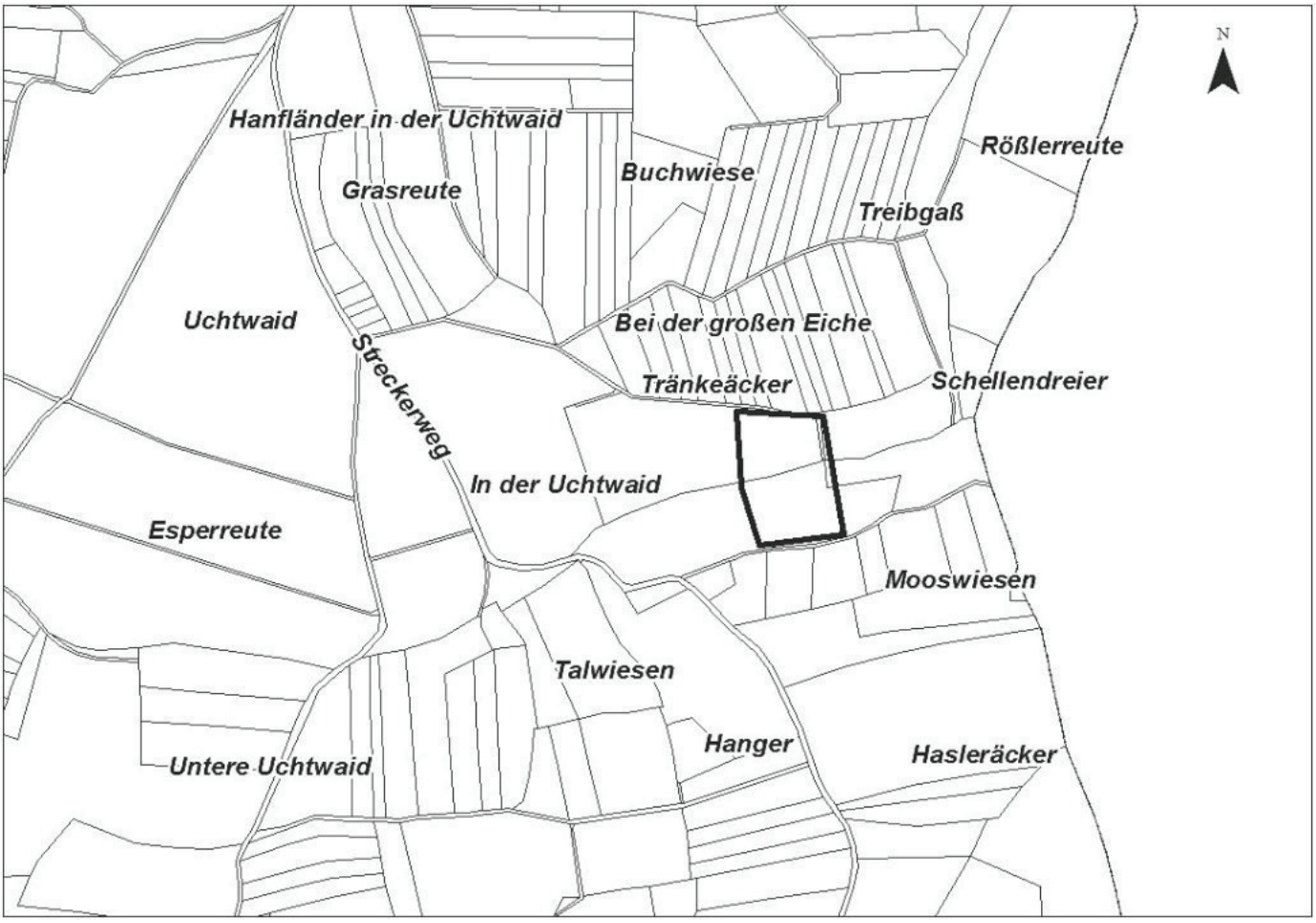
Bitte beachten Sie auch die aktuellen Bestimmungen und Hygienerichtlinien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (z.B. Mund-Nasen-Schutz) und halten Sie zu jeder Zeit einen Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen ein.
Die ausgelegten Unterlagen finden Sie während des o.g. Zeitraums auch im Internet unter:
www.tuttlingen.de -> Wirtschaft -> Bauen -> Bauen & Wohnen -> Ausliegende Bauleitpläne
Stellungnahmen können während der oben genannten Auslegungsfrist bei der Stadt Tuttlingen oder den o.g. Bürgermeisterämtern abgegeben werden.

Tuttlingen, den 09.06.2020
Michael Beck
Oberbürgermeister
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung von Bauleitplänen sowie frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB

Zweite punktuelle Änderung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für den Verwaltungsraum Tuttlingen
- Solarpark im Tränkental, Gemarkung Worndorf, Gemeinde Neuhausen ob Eck im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB
Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft für den Verwaltungsraum Tuttlingen hat in seiner Sitzung am 12.11.2019 gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, die zweite Änderung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für den Verwaltungsraum Tuttlingen aufzustellen. Die Änderung bezieht sich auf die geplante Erstellung einer großflächigen Photovoltaikanlage im Gewann Tränkental, Ortsteil Worndorf, Gemeinde Neuhausen ob Eck.
Im Gewann Tränkental hat die Gemeinde Neuhausen ob Eck, Ortsteil Worndorf, bis Mitte 2020 eine Erddeponie betrieben. Um eine nachhaltige Entwicklung des Gebietes nach der Einstellung des Deponiebetriebes zu gewährleisten, hat sich die Gemeinde für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage entschieden. Da die derzeitige Ausweisung des Gebietes im Flächennutzungsplan nicht mit den Gemeindeabsichten konform ist, ist zur Sicherung des Planungsrechts eine Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB notwendig. Für den Änderungspunkt wird bereits parallel ein Bebauungsplan mit Umweltbericht erstellt.
Die geplante Änderung des Flächennutzungsplans liegt südlich des Ortsteils Worndorf. Die Abgrenzung ist auf nachstehendem Planausschnitt dargestellt.



Zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Vorentwurf des Plans vom 04.05.2020 zur 2. Änderung der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit Gegenüberstellung der geltenden Planfassung sowie Begründung vom 04.05.2020 im Zeitraum vom

29.06.2020 bis 31.07.2020

je einschließlich, bei der Stadtverwaltung Tuttlingen, Fachbereich Planung u. Bauservice, Rathausstraße 1, 1. OG, Schaukasten bzw. auf Stellwänden neben den Zimmern 117 und 118, 78532 Tuttlingen während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig liegen die gesamten Unterlagen auch bei den jeweiligen Bürgermeisterämtern in den Gemeinden Rietheim – Weilheim, Rathausplatz 3, 78604 Rietheim – Weilheim, Seitingen – Oberflacht, Obere Hauptstraße 8, 78606 Seitingen-Oberflacht, Wurmlingen, Obere Hauptstraße 4, 78572 Wurmlingen, Emmingen-Liptingen, Schulstraße 8, 78576 Emmingen-Liptingen und Neuhausen ob Eck, Rathausplatz 1, 78579 Neuhausen ob Eck, während der Dienstzeiten öffentlich aus. Bitte erkundigen Sie sich im jeweiligen Bürgermeisteramt über die nach den aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geltenden Dienstzeiten bzw., ob ggf. eine Terminvereinbarung zur Einsichtnahme erforderlich ist. Im Rathaus Tuttlingen ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung für die Planansicht keine gesonderte Terminvereinbarung erforderlich und es gelten zum Zeitpunkt der Bekanntmachung die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses Tuttlingen.
Bitte beachten Sie auch die aktuellen Bestimmungen und Hygienerichtlinien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (z.B. Mund-Nasen-Schutz) und halten Sie zu jeder Zeit einen Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen ein.
Die ausgelegten Unterlagen finden Sie während des o.g. Zeitraums auch im Internet unter:
www.tuttlingen.de -> Wirtschaft & Bauen -> Bauen & Wohnen -> Ausliegende Bauleitpläne
Stellungnahmen können während der oben genannten Auslegungsfrist bei der Stadt Tuttlingen oder den o.g. Bürgermeisterämtern abgegeben werden.

Tuttlingen, den 09.06.2020
Michael Beck
Oberbürgermeister
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

DRK lädt dringend zur Blutspende in EMMINGEN-LIPTINGEN ein!

Bedarf an Blutspenden nach Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen stark angestiegen.
Über mehrere Wochen wurden, zur Schaffung von Personal- und Bettenkapazitäten für COVID-19 Patienten, nicht dringend erforderliche Operationen zunächst ausgesetzt, entsprechend reduzierte sich der Blutbedarf. Dank der überwältigenden Spendenbereitschaft in den vergangenen Wochen, konnte die Versorgung mit Blutpräparaten sichergestellt werden.
Seit wenigen Tagen wird die Behandlungsfrequenz und Operationstätigkeit in den Kliniken wieder hochgefahren. Folge ist eine extreme und schnelle Bedarfssteigerung.
Da Blutprodukte nur kurzfristig haltbar sind, konnten während des Shutdowns keine langfristigen Vorräte angelegt werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher jetzt dringend um ihre Blutspende am:

Dienstag, dem 23.06.2020
von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Schloßbühlhalle in Liptingen, Jahnstraße 2
78576 EMMINGEN-LIPTINGEN
Nur mit Terminreservierung!

Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren ist in Zeiten des Coronavirus in allen Lebensbereichen unabdingbar. Damit Abstandsregeln eingehalten werden können, ist eine effektive Steuerung des Besucherstroms erforderlich. Hierzu wurde ein Terminreservierungssystem installiert.
Das DRK bittet Sie unter
https://terminreservierung.blutspende.de/m/liptingen
Ihre persönliche Terminreservierung vorzunehmen. Dieser Service hat laut DRK gleichzeitig zur Reduzierung von Wartezeiten geführt.
Für Blutspender besteht kein erhöhtes Risiko, sich auf Blutspendeterminen mit dem Coronavirus anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit werden Maßnahmen ergriffen, die eine größtmögliche Sicherheit aller Anwesenden auf den Spendeterminen gewährleisten. Hierzu zählt eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die kontrollierte Aufforderung zur Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die sich in den letzten vier Wochen im Ausland aufgehalten haben oder Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Menschen hatten. Blutspender erhalten bei der Blutspende eine Schutzmaske (MNS-Maske).
Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen oder Durchfall werden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang wird nach diesen Symptomen gefragt und ggf. der Einlass in das Spendelokal verwehrt
Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird auf den Blutspendeaktionen keine SARS-CoV-2 -Testung des gespendeten Blutes durchgeführt.

Weitere Blutspendetermine oder Informationen erhalten Sie unter www.blutspende.de oder unter der gebührenfreien Service-Hotline 0800-1194911.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden.
In der Bundesrepublik Deutschland werden jährlich von den Blutspendediensten des Deutschen Roten Kreuzes ca. 3 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise ca. 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen -freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich- rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Gesamtsperrung des Verkehrs

zwischen dem 26.06.2020 und dem 10.07.2020 werden „In Weiler“ im OT Liptingen Asphaltarbeiten vorgenommen.

FUNDSACHEN

Gefunden

- wurde in Emmingen im Verbindungs-Gässle zwischen der Kirchstraße und der Ludwig-Finckh-Straße ein InEar Kopfhörer in einer Aufbewahrungsbox.

Die Fundsache kann im Rathaus Emmingen zu den üblichen Sprechzeiten abgeholt werden.

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen e.V.

Betreuter Einkaufsfahrdienst

Ilse und Manfred Schlossen bieten **jeden Freitagmorgen,** Senioren oder Personen, die Unterstützung benötigen, die Möglichkeit, direkt ab 9:00 Uhr mit dem DRK-Auto von der Haustür abgeholt zu werden und dann gemeinsam zum Einkaufen gefahren zu werden. Gerne können Sie auch im Einkaufsmarkt EDEKA in Emmingen einkaufen.
Während des Einkaufs werden Sie, wenn Sie wollen, unterstützt. Nach dem Einkaufen werden Sie selbstverständlich wieder nach Hause gefahren.

Um die betreute Einkaufsfahrt organisieren zu können, ist eine Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher nötig. Bitte melden Sie sich direkt bei Familie Schlosser, Tel. **07465/1035** zur Einkaufsfahrt an.

LANDKREIS

Gemeinsame Pressemitteilung des Gemeindetags Baden-Württemberg, des Städtetags Baden-Württemberg und des Landkreistags Baden-Württemberg

In den Kassen der Kommunen klaffen große Löcher

Stuttgart. Eine Umfrage unter den Städten, Gemeinden und Landkreisen im Land zeigt: Den baden-württembergischen Kommunen fehlen durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr mehr als 4,6 Milliarden Euro.
Dass fast alle der 1101 Kommunen Städten und Gemeinden und den 35 Landkreisen im Land an der gemeinsamen Erhebung der Kommunalen Landesverbände Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag zur aktuellen Finanzsituation teilgenommen haben, zeigt, wie sehr ihnen das Problem unter den Nägeln brennt. Die Erhebung umfasst die Rückmeldungen aus 35 Landkreisen, neun Stadtkreisen und 1.038 Städten und Gemeinden sowie von 13 Verwaltungsgemeinschaften. Sie deckt damit 98 Prozent der Einwohner des Landes ab und gibt einen verlässlichen Überblick über die Corona-bedingten Mehraufwendungen und Mindereinnahmen, die die Kommunen bis zum Erhebungsstichtag 15. Mai 2020 zu verzeichnen haben.
Die Ergebnisse bestätigen, was die Spitzen der Kommunalen Landesverbände bereits prognostiziert hatten: Die Haushaltslage der Städte, Gemeinden und Landkreise hat sich durch die Corona-Pandemie dramatisch verschlechtert. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache:
780 Millionen Euro Defizit sind allein bis zum Stichtag 15. Mai durch Mindereinnahmen in den kommunalen Kassen aufgelaufen, zum Beispiel durch entfallene Beiträge für Kinderbetreuung, aber auch durch Corona-bedingte Mehrbelastungen kommunaler Krankenhäuser oder durchzusätzliche Ausgaben im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, etwa für Schutzausrüstung.
Bei der allgemeinen Finanzausstattung der Kommunen stellt sich die Lage noch weitaus dramatischer dar. Allein aus der Mai-Steuerschätzung 2020 ergeben sich Mindereinnahmen von insgesamt 3,8 Milliarden Euro, rund 1,9 Milliarden Euro davon entfallen auf die Gewerbesteuer.
Nimmt man die Mai-Steuerschätzung und ihre Auswirkungen auf den Kommunalen Finanzausgleich mit den bereits aufgelaufenen Mindereinnahmen und Mehraufwendungen von 780 Millionen Euro zusammen, liegt das erwartete Defizit der Kommunen im Land also bei rund 4,6 Milliarden Euro. Davon abzuziehen sind die beiden Soforthilfe-Abschlagszahlungen des Landes von 200 Millionen Euro.

Rund 170 Millionen Euro davon werden für die Erstattung der Elternbeiträge für Kitas, Horte, Tagespflege und weitere Betreuungseinrichtungen benötigt sowie für die Erstattung an kirchliche und freie Träger von Kitas. Dieser Gebührenverzicht müsste voll kompensiert werden, nachdem der Ministerpräsident den Eltern das versprochen hatte.
Von den verbleibenden rund 30 Millionen Euro müssten finanziert werden:
- Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung (Schutzmaterial, zusätzlicher Personal- und Sachaufwand u.a.)
- erhöhte Ausgleichsleistungen der Kommunen an ihre Krankenhäuser
- massive Nettomehrbelastungen der kommunalen Sozialhaushalte
- ÖPNV/Schülerbeförderung – hier müssen Bund und Land ihre Versprechen und ihr ehrliches Bemühen wahr machen, die Kommunen handlungsfähig zu halten
- Volkshochschulen, Musikschulen und Sonstiges

Da die Gesamtkosten aber höher liegen, decken die verbleibenden 30 Millionen Euro höchstens einen Bruchteil der Belastungen – zu wenig, um die Kommunen wirklich zu stützen.
Beim schwer gebeutelten ÖPNV, wo die Belastungen etwa zur Hälfte bei den Stadtkreisen liegen, zeichnet sich durch die zugesagten Hilfen von Bund und Land bereits eine weitgehende Kompensation der Ausfälle ab. Hier haben Bund und Land erkannt, dass eine wichtige Infrastruktur von öffentlichen Verkehrsträgern und Privatunternehmern andernfalls wegbrechen würde.
„Die Städte und Gemeinden erwarten, dass sich Land und Bund gemeinsam bemühen, die Einnahmenseite der Kommunen – also die Steuereinnahmen und die Finanzzuweisungen – zu stabilisieren. Die bisher nur als Liquiditätshilfe gewährten Abschlagszahlungen müssen den Kommunen endgültig verbleiben. Bei den Mehrkosten in den übrigen Kategorien – insgesamt rund 780 Millionen Euro – streben die Kommunen eine faire Lastenteilung mit Land und Bund an“, so Dr. Peter Kurz, Präsident des Städtetags Baden-Württemberg.

„Um Haushaltssperren und Sparkurse bei Investitionen oder freiwilligen kommunalen Leistungen zu verhindern, ist es zuallererst wichtig, die kommunalen Einnahmen zu stabilisieren. Im nächsten Schritt müssen unsere Städte und Gemeinden in die Lage versetzt werden, als Konjunkturmotoren durchzustarten. Der Bund hat dazu bereits erste Maßnahmen beschlossen, jetzt brauchen wir noch den Schulterschluss mit dem Land. Es muss uns gelingen, den Bürgerinnen und Bürgern zu signalisieren, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, um der Wirtschaft wieder zum Aufschwung zu verhelfen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern“, ergänzt Roger Kehle, Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg.

„Eine umgehende Grundsatzverständigung über die Beteiligung des Landes an den durch die Corona-Krise verursachten kommunalen Nettomehrbelastungen ist umso dringlicher, als ohne entsprechende Planungssicherheit die Kommunen als Konjunkturmotor weithin ausfallen werden. Insbesondere muss das Land den Kommunen auch einen Teil des Verlustausgleichs für ihre Kliniken abnehmen. Gerade die kommunalen Krankenhäuser haben in der Krise dafür gesorgt, dass die Pandemie im Griff gehalten werden konnte. Außerdem sind im Hinblick auf eine mögliche zweite Infektionswelle noch rechtzeitig vor der Sommerpause die Voraussetzungen zu schaffen, damit in den Gesundheitsämtern 205 unbefristete Dauerstellen geschaffen werden können“, betont Joachim Walter, Präsident des Landkreistags Baden-Württemberg.
Der Bund hat zugesagt, die Hälfte der drohenden Gewerbesteuerausfälle zu erstatten, wenn die Länder die jeweils andere Hälfte übernehmen. Dieses System sei gut und richtig, so die Kommunalen Landesverbände – sie wollen allerdings die tatsächlichen Ausfälle betrachtet wissen: Sie fassen diese Zusage so auf, dass die Mittel nach einem direkten Vergleich der Herbst-Steuerschätzung 2019 und der Mai-Steuerschätzung 2020 an die Länder ausbezahlt werden.
Da die vom Bund genannten 11,8 Milliarden Euro nicht endgültig, sondern lediglich eine erste Prognose auf Basis der Steuerschätzung Mai 2020 sind, erwarten die Verbände weiter einen Ausgleich der tatsächlichen Steuerausfälle – eben jeweils zur Hälfte von Bund und Land. Dies sei auch deshalb richtig, weil das Land die Finanzämter von Beginn der Krise an angewiesen hatte, Steuervorauszahlungen großzügig zu stunden.
Baden-Württemberg ist bisher das einzige Bundesland, in dem durch eine derartige Erhebung belastbare Zahlen vorliegen. „Die Zahlen zu den Mindereinnahmen der Verwaltungen ohne Gewerbesteuer werden auch anderen Bundesländern helfen, einschätzen zu können, mit welchen Belastungen sie rechnen müssen“, so die Einschätzung der Kommunalen Landesverbände.

Neue Leiterin für die KiTa am Leutenberg

Die Betriebskindertageseinrichtung des Klinikum Landkreis Tuttlingen hat eine neue Gesamtleiterin. Franziska Mink ist seit Juni 2020 für den Betrieb und die pädagogische Leitung der KiTa am Leutenberg mit insgesamt 40 Krippen- und Kindergartenplätzen sowie zehn Personalstellen verantwortlich.
Der Personalleiter des Klinikums, Oliver Butsch, und der Betriebsratsvorsitzende Egon Halmer beglückwünschten Franziska Mink zu ihrer neuen Aufgabe.
Frau Mink arbeitet seit 2018 als stellvertretende Leitung in der Klinik-KiTa und war zuletzt für den Aufbau und den Betrieb des neuen Klinikkindergartens für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren maßgeblich verantwortlich.

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule erhält zum 3. Mal das Zertifikat: „Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“:

Bereits im Jahr 2003, danach im Jahr 2016 erhielt die Grundschule das Zertifikat. Nun wurde Anfang des Jahres von einem Vertreter des Schulamtes überprüft, ob dieser Status noch Gültigkeit hat.
Grundschulen mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt bieten vielfältige den Sportunterricht ergänzende Bewegungsangebote wie Sporttage, Wettbewerbe, Wandertage, Waldtage, Workshops wie Ropeskipping, Pausensport, bewegter Unterricht und Kooperationsmaßnahmen mit örtlichen Vereinen an.
Im Hinblick auf Untersuchungen namhafter Sportwissenschaftler, die bei Grundschulkindern zunehmend motorische Defizite und im langjährigen Vergleich eine deutlich geringere körperliche Leistungsfähigkeit feststellten, ist dieser bewegungserzieherische Schwerpunkt ein wichtiger Beitrag, den Schulen für die Gesundheit ihrer Schüler leisten können; zumal sich die Auswirkungen mangelnder Bewegung in erheblich gestiegenen gesundheitlichen Risiken zeigen.
Die Grundschule Emmingen-Liptingen konnte die vorgegebenen Kriterien erfüllen und durfte stolz die Rezertifizierung in Empfang nehmen.

Zertifikat

Hiermit rezertifizieren wir die

Grundschule
Emmingen-Liptingen

für weitere 3 Jahre als

Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt
GSB

Stuttgart, den 22.05.2020

Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Eckstein-Kirchengemeinde Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen

Donnerstag 18.06.2020
19.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus in Neuhausen

Sonntag 21.06.2020 – 2. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst in Emmingen mit Pfarrer Arnold

In Neuhausen ist kein öffentlicher Gottesdienst – es findet ein Taufgottesdienst für die Familie Saenjinda statt. Aufgrund der Corona-Regelung ist dieser Gottesdienst nur für die Tauffamilie!

Im Rahmen des Infektionsschutzes bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass ein Sicherheitsabstand von 2 m gewahrt

sein muss, sodass in der Kirche nur entsprechend ausgewiesene Plätze belegt werden dürfen, die Empore in der Kirche in Neuhausen ist gesperrt.
Außerdem müssen wir momentan leider auf Gesang verzichten.
Wir bitten Sie um Händedesinfektion am Eingang und empfehlen insbesondere beim Betreten und Verlassen der Kirche das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.
Bitte vermeiden Sie vor und nach den Gottesdiensten auch Ansammlungen vor der Kirche.
Die Kindergottesdienste, Gruppen, Kreise und der Konfirmandenunterricht finden weiterhin nicht statt.
Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahmen.

Das Bezirksjugendwerk hat für unsere Kinder und Jugendliche folgendes Angebot:
Online-Blog „Zuhause um zehn“
Jeden Tag um 10 Uhr werden Ideen für Kinder und Jugendliche hochgeladen unter www.zuhauseumzehn.de
z. B. XXL-Seifenblasen oder leckere Schokolade selber machen. Einen Tischkicker im Schuhkarton basteln oder wie gut kann man sich auch ohne Worte verstehen, das Emoji-Quiz. Klickt mal rein, es lohnt sich.

Bitte beachten Sie:
Während der Vakatur übernehmen die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Umland die Kasualvertretungen (insbesondere Beerdigungen).

Wenn es um Beerdigungen geht, wenden Sie sich bitte in der Zeit vom:
15.06.2020 - 21.06.2020 an Pfarrer Leibold in-Rietheim-Weilheim unter der Nummer 07424/2548
22.06.2020 - 05.07.2020 an Pfarrerin Bauer-Gerold in Immendingen unter der Nummer 07462/1308

Das Gemeindebüro ist für den Publikumsverkehr wieder geöffnet:
Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch darauf, die nötigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Auf das Tragen eines Mundschutzes wird hingewiesen.

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr sind wir für Sie zu erreichen.

Sie können gerne auch telefonisch unter der Nummer 07467/385; per Fax unter der Nummer 07467/530 oder per Email: gemeindebuero.neuhausenoe@t-online.de Kontakt zu uns aufnehmen.

Evangelisches Pfarramt Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen, Stockacher Straße 2, 78579 Neuhausen ob Eck

VEREINSMITTEILUNGEN

Sportverein Emmingen 1922 e.V. Abteilung Ski

Aufgrund dessen, dass die Witthoh-Halle weiterhin geschlossen bleibt, kann das Mutter-Kind-Turnen nicht stattfinden.
Für das Zumba wird versucht ein Freiluft-Training anzubieten. Den aktuellen Stand dazu bitten wir auf der Homepage www.skiclub-emmingen.de zu verfolgen.

Magere Wiesen – Bunte Farbenpracht

Was für ein Anblick: vielerorts können wir uns in diesen Tagen an bunten Blumenwiesen erfreuen, die für eine herrliche Blütenpracht in der Landschaft sorgen. Und das Summen, Brummen und Zirpen, das an schönen Tagen hier zu vernehmen ist, zeigt, dass nicht nur wir Menschen die Wiesen genießen, sondern dass sie auch wertvoller Lebensraum sind.

Besonders extensiv genutzte, nährstoffarme Wiesen gehören zu den ökologisch bedeutsamsten Lebensräumen Deutschlands. Ihre Vielfalt an verschiedenen Pflanzenarten wie Margerite, Wiesenbocksbart, Ackerwitwenblume und Glockenblumen dient vielen Tieren als Lebens- und Nahrungsgrundlage. Blütenbesuchende Insekten wie Schmetterlinge und Bienen, aber auch Heuschrecken finden hier ein Zuhause. Und auch bodenbrütende Vogelarten sind oft auf solche extensiv genutzten Wiesen angewiesen, um ihren Nachwuchs erfolgreich aufzuziehen.

Wiesen können sehr unterschiedlich aussehen. Der Standort hat starken Einfluss auf die vorkommenden Pflanzenarten. Je nach Klima, Höhenlage, Geländeform, Hangneigung und Bodentyp werden verschiedene Arten begünstigt. Auch die Bewirtschaftung beeinflusst die Zusammensetzung der Wiesen.

Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen werden meist stark gedüngt und häufig gemäht, um möglichst viel energiereiche Pflanzenmasse zu produzieren. Hier setzen sich wenige, besonders konkurrenzstarke Pflanzenarten durch. Die Blütenvielfalt und das Insektenvorkommen gehen dabei zurück. Im Gegensatz hierzu kann auf Wiesen, die nur mäßig gedüngt und 2 Mal im Jahr gemäht werden, eine reiche Pflanzenvielfalt entstehen. Allerdings ist es für Landwirte oft schwierig, ökologischen Nutzen und Wirtschaftlichkeit miteinander in Einklang zu bringen. Es gibt deswegen verschiedene Förderprogramme, über die eine extensive Wiesenbewirtschaftung finanziell unterstützt wird.

In den letzten Jahrzehnten sind viele blumenbunte Wiesen verschwunden, worunter besonders Insekten leiden. Forscher haben bei Untersuchungen festgestellt, dass im Vergleich zu den 1980er Jahren heute bis zu 80% weniger Insekten vorhanden sind. Dies hat enorme Auswirkungen, denn Insekten dienen vielen Tieren wie Spinnen, Amphibien, Vögeln und Fledermäusen als Nahrungsgrundlage. Aber auch wir Menschen sind direkt vom Insektenrückgang betroffen, da diese bei der Bestäubung von Wild- und auch Nutzpflanzen, wie z.B. Obstbäumen, zum Teil eine bedeutende Rolle spielen.

Und es gibt noch ein weiteres Problem: gerade in den letzten Tagen und Wochen konnte man vielerorts Menschen beobachten, die sich zum Sonnen, Picknicken oder gar Campen auf Wiesen niedergelassen haben. Auch wenn der Wunsch nachvollziehbar ist: Wiesen dürfen nach §44 des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg in der Aufwuchszeit abseits von Wegen nicht betreten werden. Oftmals ist den Erholungssuchenden nicht bewusst, dass hierdurch erhebliche Probleme entstehen. Wiesen sind nicht nur wertvoller Lebensraum, sondern dienen in erster Linie der Produktion von Tierfutter oder Biomasse. Auf einer platt getretenen Wiese wird das Mähen allerdings unmöglich. Deswegen: nehmen Sie Rücksicht auf den Lebensraum und diejenigen, die ihn bewirtschaften und bleiben Sie auf den Wegen. So tragen Sie zum Erhalt der wertvollen Blumenwiesen bei.

AUS DER NACHBARSCHAFT

Saisonstart Naturpark-Express und Naturpark-Bus - Naturpark-Express verkehrt wieder Im Donautal

Verspätet durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie hat der bei Fahrradfahrern und Wanderern beliebte Naturpark-Express am Sonntag, den 14. Juni seinen Betrieb aufgenommen. Jetzt verkehren alle Züge auf der Donautalbahn wieder im Normalbetrieb nach Fahrplan. Die Saison 2020 für den Naturpark-Express endet regulär dann am Sonntag, den 18. Oktober und umfasst alle Samstage, Sonntage und Feiertage. Vormittags verkehrt dieser, mit einem speziellen Fahrradwaggon und Helfern vom Naturpark Obere Donau ausgestattete Zug, je zweimal zwischen Sigmaringen und Tuttlingen bzw. Tuttlingen und Sigmaringen. Abfahrt in Sigmaringen ist um 8:26 Uhr und um 10: 32 Uhr. Abfahrt für Fahrgäste, die von Tuttlingen nach Sigmaringen gelangen möchten, ist um 9:20 Uhr und um 11:20 Uhr. Um 12:32 Uhr geht es von Sigmaringen aus dann auf „große Fahrt“ über Tuttlingen, Immendingen bis nach Blumberg-Zollhaus. Die Rückfahrt von Blumberg-Zollhaus um 14:08 Uhr führt dann wieder zurück nach Sigmaringen. Sehr beliebt bei den Fahrgästen ist am späteren Nachmittag die Fahrt um 16:40 Uhr von Sigmaringen nach Donaueschingen, bietet sie doch die Möglichkeit, nach einer längeren Rad- oder Wandertour entlang der Donau wieder zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen.
Im Zug werden alle, die entsprechenden Streckenabschnitte betreffenden Fahrkarten, der DB AG und der Verkehrsverbünde anerkannt, außerdem verkaufen die Zughelfer auch Fahrkarten an Fahrgäste, die noch über keine Fahrkarte verfügen, hierunter auch spezielle nur im Naturpark-Express erhältliche Familien- und Gruppenfahrkarten.
Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Fahrgäste gebeten, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen und auf die Einhaltung der Mindestabstände zu achten. Außerdem ist unbedingt den Anweisungen der Zugbegleiter Folge zu leisten. Fahrräder können mitgeführt werden, für die entsprechende Verladung sorgen die Helfer.
Fahrpläne sind beim Naturparkverein telefonisch unter 07466/9280-15, aus Spenderboxen am Donauradweg sowie bei vielen touristischen Stellen erhältlich. Darüber hinaus können die Fahrzeiten auch im Internet unter www.naturpark-obere-donau.de, www.bahn.de oder www.bwegt.de abgerufen werden.

Saisonstart Naturpark-Bus Obere Donau

Am Sonntag, den 14. Juni hat auch der Naturpark-Bus Obere Donau seinen Betrieb wieder aufgenommen. Er verbindet immer sonn- und feiertags bis zum 18. Oktober 2020 das Donautal mit der südlich angrenzenden Hochfläche und ist abgestimmt auf die Fahrzeiten der Donautalbahn. Viermal pro Fahrtag fährt er vom Bahnhof Beuron über die Bushaltestellen Kloster, Talhof, Bahnhof Hausen, Lengenfeld und Dorfplatz Leibertingen zur Burg Wildenstein. Von hier geht es dann über die Haltestellen Dorfplatz Leibertingen, Lengenfeld, Traube Kreenheinstetten, Dorfstraße Langenhart zum Campus Galli und weiter über Rohrdorf (Haltestelle Eulenbrunnen) nach Meßkirch zum Adlerplatz. Die Rückfahrten erfolgen auf dem gleichen Weg in umgekehrter Richtung. Startpunkt in Beuron ist um 10:12 Uhr, 12:12 Uhr, 14:12 Uhr und 17:12 Uhr. Die Fahrzeit von Beuron bis zur Burg Wildenstein beträgt 23 Minuten und bis zum Camus Galli 38 Minuten. Abfahrt in Meßkirch am Adlerplatz ist u: 11:01 Uhr, 13:01 Uhr, 15:01 Uhr sowie um 18:01 Uhr, am Campus Galli ist man jeweils bereits nach 7 Minuten angelangt.
Im Bus gelten die Preise des Naldo-Verkehrsverbundes.
Gedruckte Fahrpläne sind u. a. bei den Gemeinden Beuron, Leibertingen und Meßkirch, dem Naturpark Obere Donau sowie der Firma Beck GmbH Omnibusverkehre in Schwenningen erhältlich. Gruppen von über 10 Personen werden gebeten, sich bitte bis spätestens 7 Tage vor Fahrtantritt unter 07579/9211729 bei der Firma Beck anzumelden, gleiches gilt auch für Fahrradfahrer.

Verstaltungen Haus der Natur - Naturschutzzentrum Obere Donau

Neuhausen ob Eck. Sonnwendkräuter – Kräuterspaziergang. Samstag, 20. Juni, 15 bis 17 Uhr
Um die Sommersonnwende entfalten viele Kräuter ihr Wirkungsoptimum. Während eines Kräuterspaziergangs widmen die Teilnehmer ihre Aufmerksamkeit Wildpflanzen wie Johanniskraut, Holunder, Schafgarbe, Beifuß, Gundermann, Dost, Quendel, Klette und erfahren viel über die traditionelle Anwendung dieser Kräuter. Treffpunkt: Parkplatz Ski- und Wanderhütte des Schwäbischen Albverein, Neuhausen ob Eck; Gebühr: 10,- € inkl. Skript; Anmeldung und Information bei Michaela Hagen, Kräuterpädagogin, Tel. 07467/320.

Immendingen. Erlebnisführung Donauversickerung/ Donauversinkung. Samstag, 20. Juni, 11 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15 Uhr
In den Erlebnisführungen mit Druidin Dagita erfahren die Teilnehmer humorvoll verpackt, was die Götter Dona, Belinos und Cernunnos mit der Wasserscheide und der Donauversickerung zu tun haben. Die Teilnehmer tauchen ein in eine längst vergessene Zeit und lassen sich begeistern von Erkenntnissen aus der keltischen Mythenwelt und dem, wie es sich uns im Alltag zeigt. Treffpunkt: Nina's Ess Art in Immendingen; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Kolbingen. Die Heilkraft der Pflanzenseelen. Sonntag, 21. Juni, 9:30 Uhr
Die Teilnehmer entdecken die Wildkräuter der schwäbischen Flora. Bei einem Rundgang entlang heimischer Flure begegnen ihnen interessante Kräuter. Sie lernen die Pflanzenseelen dieser Kräuter und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten kennen. Sagenumwobene Märchen zu den auserwählten Pflanzen ergänzen diese schöne Wanderung. Dauer: ca. 2 Stunden; Treffpunkt: Sportplatz Rotlaub Kolbingen; Anmeldung und Informationen beim Wanderführer Hildebert Hipp, Tel. 07463/8641 oder hipp.hildebert@t-online.de.

Beuron. Naturschmuck selbst gemacht. Mittwoch, 24. Juni, 17 Uhr. *(Anmeldung bis 22.06.)*
Naturmaterialien sind ideal geeignet, um einzigartige und dekorative Schmuckstücke herzustellen. Bei einer kurzen Exkursion sammeln die Teilnehmer, was sie in der Natur finden und werden dann kreativ tätig. Mit Draht und ein bisschen Geschick entstehen so wunderschöne Anhänger. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Vanessa Weitzel, FÖJ; Gebühr: 8,- € inkl. Material; Anmeldung bis 22. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Wehstetten. Alte Bräuche im Rhythmus der Jahreszeiten – Räuchern Johanni/Sonnwende. Mittwoch, 24. Juni, 20 Uhr
Traditionell wurden heimische Kräuter und Harze aus fernen Ländern z.B. zum Desinfizieren von Räumen, zur Stärkung der Gesundheit und zu spirituellen Zwecken getrocknet und verräuchert. Christiane Denzel, Bioland-Gärtnerin, Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, führt drei Räucherungen durch und berichtet über die Hintergründe des Brauches, des Räucherns und die Wirkung der Kräuter und Harze. Martina Braun, Wirtin der Braunwurzhütte, Bioland-Bäuerin, Erzieherin und Kräuterpädagogin, bereitet kleine Versucherle

aus wilden Genüssen zu und liest ein Kräutermärchen vor. Johanni, das Fest des Heiligen Johannes liegt um den Termin der Sommersonnwende, einer der beiden Wendepunkte des Jahres. Die Teilnehmer werden gemeinsam einige traditionelle Kräuter binden und sie anschließend unserem Johannifeuer übergeben. Dabei wird ein Rotöl angesetzt und grünes Brot gebacken. Gebühr: 18,- Euro; Treffpunkt: Braunwurzhütte, Wehstetten 7, Liptingen-Wehstetten; Anmeldungen bei Christiane Denzel, Tel. 07465/2515.

Beuron. Barrierefrei unterwegs auf dem Arche-Pfad. Freitag, 26. Juni, 14:15 Uhr *(Anmeldung bis 23.06.)*
Zum ersten Mal in diesem Jahr bietet das Naturschutzzentrum Obere Donau gezielt für Rollstuhlfahrer Führungen auf dem 2015 errichteten Arche-Pfad in Beuron an. Hier dreht sich alles rund um die Frage, was Schafe mit Naturschutz und die Arche Noah mit dem Erhalt der Artenvielfalt zu tun haben. Der Stationenpfad ist ca. 3 km lang, führt rund um Beuron und ist leicht und barrierefrei zu begehen. Natürlich sind auch alle Menschen ohne Einschränkung herzlich willkommen. Treffpunkt: Haus der Natur, Beuron; Leitung: Ute Raddatz, Samantha Giering; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 23. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Schmeiental. Wege am Wasser - Frühwanderung im Schmeiental mit meditativen Impulsen. Sonntag, 28. Juni
Kraft schöpfen aus der Natur – neue Wege und Perspektiven für das Leben wahrnehmen und erkennen. Streckenlänge: 6 km auf ebenen Wegen; Reine Wanderzeit: 2-2,5 Stunden. Informationen und Anmeldung beim Wanderführer Karl-Peter Neusch, Tel. 07573/1830, kpp-neusch@t-online.de.

Beuron. Faszination Raku – Keramisches Gestalten. Samstag, 4. Juli, 10 bis 17 Uhr *(Anmeldung bis 02.07.)*
Raku ist eine japanische Brenntechnik, die Wohlgefühl, Freude und Glück bedeutet. Sie ist eng mit der Teezeremonie in Japan und dem Zen-Buddhismus verbunden. In einem Wechselspiel von Spannung und Meditation verbinden sich in jedem Werk die vier Elemente Luft, Erde, Feuer und Wasser. Dadurch erhält jedes Stück seine individuelle Entstehungsgeschichte und ist einzigartig in Ausdruck, Form und Farbe. Asghar Khoshnavaz leitet die Teilnehmer an und modelliert mit ihnen eine japanische Teeschale. Da die Schale danach mindestens vier Wochen trocknen muss, wird beim Seminar ein zweiter Termin für das Glasieren und Brennen der Teeschale in der Werkstatt in Wald vereinbart. Weitere Informationen zum Seminar unter www.asgharraku.de. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 120,- €, inkl. Material- und Brennkosten; Leitung: Asghar Khoshnavaz; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Liptingen. Mit allen Sinnen unsere Natur erleben. Samstag, 4. Juli, 13 bis 18 Uhr
Bei einem Rundgang auf dem Gelände der Bioland-Gärtnerei sammeln die Teilnehmer „wilde Kerle“
und „magische Mädels“ die vielerorts wachsen: Wildkräuter, Wildfrüchte und Wildgemüse. Dabei lernen sie einige Lebensräume mit ihren Pflanzen kennen. Anschließend geht’s weiter nach Wehstetten. In der Braunwurzhütte bereiten die Teilnehmer ein mehrgängiges vegetarisches Überraschungs-Menü aus den gesammelten Schätzen zu und verwenden dazu weitere Zutaten aus biologischem Anbau. Die Führung findet bei jedem Wetter statt, bitte an entsprechende Kleidung denken. Leitung: Christiane Denzel und Martina Braun, Kräuterpädagoginnen. Treffpunkt: Naturkostladen Breite Wies, Jägerstr. 4, Liptingen; Gebühr: 38,- € (inkl. Führung, Menü, Rezept); Anmeldung bei Christiane Denzel, Tel. 07465/2515, breitewies@t-online.de.

Pressemitteilung der Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Heizung austauschen: Hohe Zuschüsse für erneuerbare Energien sichern!
Wer seine alte Heizung ersetzt, kann seit Anfang 2020 attraktive Zuschüsse erhalten. Fast die Hälfte der Kosten für ein neues Heizsystem übernimmt im günstigsten Fall der Staat – der Höchstsatz liegt bei 45 Prozent.

So ist die neue Förderung gestaffelt
Der Umstieg von Gasheizungen auf Anlagen, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen, wird mit 35 Prozent bezuschusst. Das gilt etwa für Wärmepumpen oder Holzpelletkessel, mit oder ohne Unterstützung durch Solarwärme vom Hausdach. Einen Zuschuss von 30 Prozent gibt es für neue Gasheizungen, die mit erneuerbaren Energien kombiniert werden. Bei diesen sogenannten Hybridheizungen ist die zusätzliche Einbindung einer Solarwärmeanlage oder auch einer Wärmepumpe nötig.

Sonderprämie für den Austausch einer Ölheizung
Die genannten Fördersätze erhöhen sich noch einmal um 10 Prozent, wenn das alte System keine Gas-, sondern eine Ölheizung war. Mit dieser sogenannten Austauschprämie ergibt sich dann der maximal mögliche Zuschuss von 45 Prozent. Auch erste Schritte werden unterstützt: Wer jetzt einen neuen Gaskessel so installiert, dass er innerhalb von zwei Jahren erneuerbare Energien einbezieht, erhält immerhin noch einen Zuschuss von 20 Prozent.

Lassen Sie sich **kostenlos** per Telefon oder Video-Chat von uns beraten!
Sofern Sie eine persönliche Beratung wünschen, finden die Einzelberatungen nach vorheriger Terminvereinbarung in der Energieagentur Landkreis Tuttlingen statt. Es werden die in der Zeit der Corona-Pandemie notwendigen Hygiene-Vorkehrungen durch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Landkreis Tuttlingen getroffen.

Alle Beratungstermine müssen vorab **zeitlich** fixiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist für die Terminvereinbarung **telefonisch** unter **07461/9101350 oder per E- Mail** unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Ende des redaktionellen Teils